



Protokoll der Beratung vom 07.06.2012

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Frau Herrmann	CDU/FLC	Herr Weiße	GB III
2.	Herr Engler	SPD/Grüne	Herr Picl	DIE LINKE	Frau Otto	SRB
3.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne	Herr Lange	DIE LINKE	Herr Drogla	piccolo
4.	Frau Richter	DIE LINKE	Frau Hibschr	Sen.beirat	Herr Krestin	St.S.
5.	Herr Kaun	DIE LINKE	Frau Maltschew	SPD/Grüne	Herr Seifert	OSZ
6.	Herr Dr. Schemel	DIE LINKE	Fr. Breitschuh-Wiehe	SPD/Grüne	Frau Hansch	FBL 51
7.	Frau Gerth	CDU/FLC			Herr Warchold	FBL 41
8.	Herr Dr. Schmidt	CDU/FLC			Frau M.Schulze	FB 51
9.	Herr Schulz	AUB			Frau S.Schulze	FB 51
10.	Herr Luttert	FDP			Herr Bischoff	FB 51

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 03.05.2012 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
8:0:1

Der TOP 3.1. wird aus zeitlichen Gründen nach TOP 2.1. eingeordnet. Im TOP 5 möchte Herr Seifert zur Sicherheit an Schulen sowie Herr Engler zum Ü7-Verfahren informieren und Herr Schulz eine Anfrage zur Kita-Finanzierung stellen.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
9:0:0

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Kommunales Lernzentrum – Bericht zur Fördermittelbestätigung
- 2.2. Ein Jahr im Neuen Haus Kinder- und Jugendtheater piccolo
- 2.3. Inklusion – Information zum Modellprojekt Cottbus
- 2.4. Information zum Bildungs- und Teilhabepaket
- 2.5. Information zur Jugendarbeit in den Stadtteilen

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Vorlage III-005/12 – Grundkonzept „Städtische Sammlungen“ Cottbus

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

keine

5. Sonstiges

- Information zur Sicherheit an Schulen
- Ü7-Verfahren
- Kita-Finanzierung

TOP 2.1.

Frau Otto berichtet über den Fördermittelbescheid in Höhe von 415,8 T€ zum Umbau und Ausstattung des Gebäudes der Stadt- und Regionalbibliothek zu einem kommunalen Lernzentrum.

Somit werden Voraussetzungen geschaffen, um Teile der Volkshochschule aufzunehmen. Die Serviceleistungen der Volkshochschule werden im Bereich des Empfangstresens angeboten, so dass die Bürger von den günstigen Öffnungszeiten der Bibliothek profitieren.

Mit der Zusammenführung der Stadt- und Regionalbibliothek und der Volkshochschule zu einem Lernzentrum werden bauliche Veränderungen erforderlich. Gleichzeitig gibt es eine zeitgemäße Aufwertung in der technischen und multimedialen Ausstattung.

TOP 3.1.

Herr Weiße gibt einen Blick in die Historie des Stadtmuseums/Stadtarchivs und berichtet über die Arbeit der AG Stadtmuseum/Stadtarchiv.

Herr Krestin erläutert die Profilierung des Stadtmuseums und Stadtarchivs als ein Haus der Geschichte für Cottbus. Mit den im Grundkonzept dargelegten Ideenansätzen sollen insbesondere Schülerinnen und Schüler aber auch alle anderen geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Auch **Herr Kettlitz** berichtet über seine Arbeit in der AG. Positive Resonanz zur Arbeit der AG gibt es ebenfalls von Frau Richter und Herrn Schulz. Kritisch merkt Herr Schulz die Formulierung im Beschlussvorschlag der Vorlage an.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, die Formulierung im Beschlusstext der Vorlage zu ergänzen. Die Ergänzung des Beschlusstextes lautet sodann:

“... und die Anlage 1 wird als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung zur Umsetzung des inhaltlichen Konzeptes beschlossen.”

(Ab 18:00 Uhr nimmt Frau Gerth an der Beratung teil.)

Über den Antrag zur Änderung des Beschlussvorschlages wird abgestimmt.

Abst.:
10:0:0

TOP 2.2.

In seinen Ausführungen beschreibt **Herr Droglä** die Entwicklung seit dem Einzug in das neue Haus im Februar 2011 bis zum heutigen Tag. Schwerpunkt der Arbeit war die Zusammenführung von 3 Betriebsteilen und die Lösung der damit verbundenen Probleme.

Bisher gab es 11 Premieren sowie 279 Vorstellungen mit 21.220 Besuchern.

Die Sparten Kinder- und Jugendtheater, Puppen- und Figurenspiel sowie Tanz- und Theaterpädagogik sind in der neuen Spielstätte vereint. Das Repertoire ist überwiegend an schulischen Themen orientiert und findet großen Zuspruch bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Herr Droglä dankt der Verwaltung für die Unterstützung beim Zustandekommen des Neubaus.

TOP 2.3.

Das Konzept zur Inklusion im Modellprojekt Cottbus befindet sich zum Zeitpunkt noch in der Entwicklung. **Herr Weiße** schlägt vor, dieses als TOP in der September-Beratung zu behandeln.

Darüber hinaus berichtet Herr Weiße über die Einberufung eines Beirates Inklusion, der die Unterstützung auf der politischen Ebene befördern soll.

TOP 2.4.

Mit der Bearbeitung der Anträge sind derzeit 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich Soziales beschäftigt. Bisher wurden 3829 Anträge gestellt, 2160 Leistungen bewilligt. Die Angebote aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden sehr gut angenommen. Eine Ausnahme bilden die Leistungen zur Nachhilfe. Hier ist die Zusammenarbeit mit den Schulen zu verstärken.

TOP2.5.

Die von **Frau Hansch** vorgestellte Präsentation zur Jugendarbeit in den Stadtteilen wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5.

Herr Seifert berichtet über eine Serie von Einbrüchen im OSZ bei denen hochwertige Technik gestohlen wurde. Der geschätzte Schaden beträgt ca. 20.000,00 €.

Herr Bischoff informiert, dass die Verwaltung sich zunächst um eine kurzfristige Lösung zum besseren Schutz des Gebäudes bemüht.

Herr Engler informiert über eine hohe Zahl von Ablehnungen insbesondere im gymnasialen Bereich an der T.-Fontane-Schule. Herr Weiße erläutert kurz die Aufnahmeregelungen für Gesamtschulen und die sich daraus ergebenden Beschränkungen hinsichtlich der Plätze für Bewerber mit der Bildungsgangempfehlung allgemeine Hochschulreife.

Die Anfrage von Herrn Schulz zur Kitafinanzierung wird durch Frau Hansch umfassend beantwortet.

f.d.R. Laschuk

Anlage: Präsentation Jugendtreffs in den Stadtteilen der Stadt Cottbus im Überblick



Jugendtreffs in der Stadt Cottbus im Überblick

Finanzielles Budget für Jugendtreffs/Jugendinitiativen 2011/2012		Produkt: Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit (10.200,00 € nur für päd. Initiat. JA)
Transferaufwendungen Jugendförderplan, Produkt: Förderung anderer Träger der Jugendarbeit (10.200,00 € nur für päd. Initiat. JA)		
• Baritz		500,00 €
• Barzdorf		500,00 €
• Altimendorf		500,00 €
• Groß Gaglow		500,00 €
• Gallinchen		500,00 €
• Sietow	3.462,00 € nur Betriebskosten	500,00 €
• Döbbrick		500,00 €
• Schlichow		700,00 €
• Kienedüsch		500,00 €
• Käthen		700,00 €
• Skadow		500,00 €
• Dissenchen	2.700,00 € nur Betriebskosten	500,00 €
• Verein zur Förderung der kulturellen Aktivitäten (Chorale)	12.376,00 €	Mitw/Betriebskosten u. päd.-initiat. Arbeit
• Verein für ein multikulturelles Europa e.V.	2.054,00 €	Mitw/Betriebskosten u. päd.-initiat. Arbeit
• Sprungbrett-Cottbus e.V.	2.227,00 € nur Miete	



Jugendtreff Willmersdorf

- Am Friedhof
- 03054 Cottbus/Willmersdorf
- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 35
- **Schwerpunkte:**
 - Sorbische Traditionen
 - Zampern, Fastnacht
 - Osterfeuer
 - Erntefest



Jugendtreff Groß Gaglow

- Am Seegraben
- 03051 Cottbus/Groß Gaglow
- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 18
- **Schwerpunkte:**
 - sportl. Aktionen, Fahrradtouren, TT-Turniere
 - Offene Treffpunktarbeit
 - Spieleabende, Kochen



Jugendtreff Gallinchen

- Friedensplatz 6
- Cottbus/Gallinchen
- Alter: 14 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 22
- **Schwerpunkte:**
 - Offene Treffpunktarbeit
 - Zampern
 - Osterfeuer
 - Teilnahme am Tag der Vereine
 - sportl. Aktionen, Dart u.v.a.
 - Kooperation mit dem Reiterhof Kutzeburger Mühle



Jugendtreff Sietow

- Mathaus-Riese-Weg 46
- 03055 Cottbus
- Träger: Domowina Regionalverband Niederlausitz e.V.
- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 35
- **Schwerpunkte:**
 - Pflege sorbischer Traditionen
 - Zampern, Fastnacht, Osterfeuer
 - Erntefest, Domowina-Cup



Jugendtreff Döbbrick

- Am Sportplatz
- 03052 Cottbus/Döbbrick
- Träger: Heimatverein Döbbrick, Maiberg, Skadow e.V.
- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 30
- **Schwerpunkte:**
 - Pflege sorbischer Traditionen
 - Zampern, Fastnacht, Osterfeuer
 - Erntefest
 - Offene Treffpunktarbeit
 - Koop. mit dem Heimatverein



Jugendinitiative Schlichow

- Cottbus/Schlichow
- Feuerwehr
- kein fester Jugendtreff
- Die Jugendlichen nutzen die Räumlichkeiten der Feuerwehr in Schlichow und den Jugendclub in Dissenchen.
- Alter: 17 – 25 Jahre
- Anzahl: ca. 15
- **Schwerpunkte:**
 - Zampern
 - Fastnacht
 - Osterfeuer
 - Erntefest
 - Teilnahme und Unterstützung des Sportfestes



Jugendclub Dissenchen

- Zum Sportplatz 3
- 03052 Cottbus/Dissenchen
- Träger: JC Dissenchen e.V.
- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 40
- **Schwerpunkte:**
 - Offene Treffpunktarbeit
 - Zampern, Fastnacht, Osterfeuer
 - Unterstützung beim Sportfest
 - Sommerfest/Kinderfest





Jugendtreff Merzdorf

- Wiesenstraße 2
- 03053 Cottbus/Merzdorf

- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer:

- **Schwerpunkte:**
- Aufbau des Jugendtreffs in der 96 h Aktion des rbb Fernsehen/ Redaktion zipp
- Pflege sorbischer Traditionen
- Zampern, Fastnacht, Osterfeuer, Erntefest
- sportl. Aktionen, Koop. mit d. Heimatverein



Jugendtreff Branitz

- Dorfmitte 22
- 03052 Cottbus/Branitz

- Alter: 17 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 23

- **Schwerpunkte:**
- Ausbau Jugendtreff in Eigeninitiative
- offene Treffpunktarbeit
- Zampern, Osterfeuer, Feuerwehr,
- sportl. Aktionen



Jugendtreff Kiekebusch

- Hauptstraße 60
- 03058 Cottbus/Kiekebusch

- Alter: 17 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 18

- **Schwerpunkte:**
- Offene Treffpunktarbeit
- sportl. Aktionen, Spieleabende
- Unterstützung des Bürgervereins bei Aktionen im Stadtteil



Jugendinitiative Kahren

- Cottbus/Kahren
- Die Jugendlichen putzen die Räumlichkeiten der Feuerwehr in Kahren.

- Alter: 14 – 27 Jahre
- Nutzer: ca. 15 – 18

- **Schwerpunkte:**
- Offene Treffpunktarbeit
- Sportl. Aktionen
- Feuerwehr



Jugendtreff Skadow

- Fortunastraße 2
- 03054 Cottbus/Skadow

- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 25

- **Schwerpunkte:**
- Pflege sorbischer Traditionen
- Zampern, Fastnacht, Osterfeuer
- Erntefest
- Teilnahme am Domowina-Cup
- Offene Treffpunktarbeit



Verein für ein multikulturelles Europa e.V.

- Parzellenstraße 79
- 03046 Cottbus

- Alter: 18 – 27 Jahre
- Nutzer: ca. 35

- **Schwerpunkte:**
- Alternatives gemeinschaftliches Wohnen für 7 Jugendliche
- Bereitstellung der Ressourcen und Räumlichkeiten zur Vorbereitung von kulturellen Aktionen
- Mitmischen bei polit. Höhepunkten in der Stadt z. B. 15.02.2012 und 12.05.2012 (Initiative Cottbus Nazifrei)
- Netzwerk und Kooperation z.B. Flüchtlingsverein, Cottbuser Aufbruch und anderen Vereinen



Verein für subkulturelle Aktivitäten e.V. (Chekov)

- Stromstr. 14
- Cottbus

- Alter: 18 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 45

- **Schwerpunkte:**
- Förderung kultureller Subkulturen z.B. Graffiti, Breakdance, Jugendbands
- Filmwerkstatt/Unterstützung im Strombad
- Offene Angebote für Jugendliche am Nachmittag



Sprungbrett-Cottbus e.V.

- Thierbacher Straße 21
- 03050 Cottbus

- Alter: 16 – 27 Jahre
- Anzahl der Nutzer: ca. 35

- **Schwerpunkte:**
- Förderung von Nachwuchsbands und alternativer Musikkulturen
- Konzertveranstaltungen ca.180 Besucher
- Beteiligung am Bürgerfest in Sachsendorf, Weltkindertag, Gedenktag 15.02.2012

